

### PROTOKOLL

der 05. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Dienstag, den 20. März 2018 um 19.00 Uhr

im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Bericht Überprüfungsausschuss zur Jahresrechnung 2017
- Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2017
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeister zum Haushaltsvoranschlag 2018
- Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Vereinsförderungen 2018
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Waldumlage 2018
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft zur Jahresrechnung 2017
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft zum Haushaltsvoranschlag 2018
- Punkt 9)** Bericht und Anträge aus dem Ausschuss für Tourismus, Partnerschaften, Kultur, Vereinsangelegenheiten
- Punkt 10)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Neuen Liste Kaltenbach zur Änderung der Kanalgebührenordnung (Zuweisung an den Gemeindevorstand lt. 02. GR am 19.12.2018, Behandlung im Gemeindevorstand am 12.03.2018)
- Punkt 11)** Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme des Herrn Platzer Michael, Bebauungsplan Luxner Martin
- Punkt 12)** Bericht des Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach
- Punkt 13)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

## BESCHLUSSFASSUNG

**zu Punkt 1)** Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er begrüßt Andrea Danler als Protokollführerin sowie alle anderen Anwesenden, Vize-Bgm Ing. Luxner Martin hat sich entschuldigt, Zeller Hermann nimmt als Ersatz für ihn an der Sitzung teil. Frau Karin Nagelschmied wird zu Beginn der Sitzung von Bgm Klaus Gasteiger angelobt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen: „Dienstbarkeitsvertrag TIGAS – Anschluss Eberharter Martin“ der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Die Einladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

**zu Punkt 2)** Bericht Überprüfungsausschuss zur Jahresrechnung 2017

GR<sup>in</sup> Spergser Stefanie verliest das Protokoll der Überprüfungsausschusssitzung vom 13.03.2018. Es wurden der Voranschlag 2018 und Rechnungsabschluss 2017 von den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses überprüft. Es wurden keine Einwendungen eingebracht. Die Kassenstände zum 31.12.2017 wurden überprüft und als korrekt festgestellt.

Der Überprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die jährlichen Verfügungsmittel des Bürgermeisters und die Handypauschale zu belassen wie's in den vergangenen Jahren war. Das Kilometergeld des Bürgermeisters wird rückwirkend mit 01.01.2018 mittels Reisekostenabrechnung abgerechnet.

GV Mag. Maier Alexander mahnt die Einhaltung der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit ein.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll des Überprüfungsausschusses einstimmig (13) zur Kenntnis.

**zu Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2017

Da der Bürgermeister bei diesem Tagesordnungspunkt als Rechnungsleger befangen ist, und Vizebgm Luxner verhindert ist, übergibt der Bürgermeister den Vorsitz gemäß TGO 2001 an GV Mag. Maier Alexander. Karin Nagschmied nimmt als Ersatz für Bgm Klaus Gasteiger an der Sitzung teil.

GV Mag. Maier Alexander verliest den Antrag des Bürgermeisters.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

„Die Jahresrechnung 2017 ist zur öffentlichen Einsichtnahme vom 02.03.2018 bis 16.03.2018 in der Gemeinde Kaltenbach aufgelegt. Die Veröffentlichung geschah durch Kundmachung an der Gemeindeanschlagtafel. Aus der Bevölkerung nutzte niemand die Möglichkeit der Einschau in die Jahresrechnung am Gemeindeamt gemäß Tiroler Gemeindeordnung (TGO 2001).

Den Gemeinderatsfraktionen wurden gemäß Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO 2001) jeweils die gesamte Jahresrechnung 2017 in gebundener Form zur Verfügung gestellt. Der Prüfungsausschuss hat die Prüfung der Jahresrechnung 2017 am 13.03.2018 vorgenommen. Das Prüfungsausschussprotokoll wird dem Gemeinderat bei der 05. Sitzung 2017-2022 am 20.03.2018 zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister bedankt sich bei jenen UnternehmerInnen des Ortes, welche 2017 großzügig investiert haben, dies hoffentlich die nächsten Jahre noch weiter anhält und damit Arbeitsplätze sichert und ausbaut!

Anschließend wird die Jahresrechnung 2017 mit nachstehenden Endsummen verabschiedet.

Rechnungs(=Soll)abschluss (§ 17 Abs. 1 Z. 2 VRV)

	<u>Gesamthaushalt</u>	
Einnahmenabstattung	€	5.688.442,78
Ausgabenabstattung	€	<u>5.554.241,43</u>
Kassenbestand	€	134.201,35
+ Einnahmenrückstände	€	<u>19.804,38</u>
Zwischensumme	€	154.005,73
Ausgabenrückstände	€	<u>53.344,64</u>
<b>Jahresergebnis 2017</b>	<b>€</b>	<b><u>+ 100.661,09</u></b>

Die gesamte Jahresrechnung 2017 sowie sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Jahresrechnung verabschiedet und dem Bürgermeister als Rechnungsleger sowie der Finanzverwalterin die Entlastung erteilt.“

GV Mag. Maier Alexander lässt den Antrag des Bürgermeisters abstimmen. Die Jahresrechnung 2017 wird vom Gemeinderat einstimmig (13) beschlossen, danach übergibt er den Vorsitz wieder an Bgm Klaus Gasteiger.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat noch einige Statistiken und Zahlen betreffend die Jahresrechnung 2017 näher und bedankt sich zum Abschluss noch bei allen Mitarbeitern.

## zu Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zum Haushaltsvoranschlag 2018.

Der Bürgermeister legt den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 zur Beratung und Beschlussfassung zur 05. Gemeinderatssitzung 2017-2022 am 20.03.2018 vor. Der vorliegende Voranschlag sieht im ordentlichen Haushaltsjahr (OH) Ausgaben in der Höhe von € 4.919.000,- vor. Auf der Einnahmenseite wurde der Betrag von € 4.919.000,- festgesetzt, sodass im ordentlichen Haushalt (OH) für das Jahr 2018 ausgeglichen budgetiert werden konnte.

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt (OH) steigen gegenüber dem Vorjahr um € 262.500,- dies entspricht einem Einnahmenplus von 5,64%. Die Gesamtausgaben des ordentlichen Haushaltes (OH) steigen gegenüber dem Vorjahr um € 262.500,- was einer Erhöhung um 5,64% gleichkommt.

Der außerordentliche Haushalt (AOH) wird zum Zeitpunkt der Beratung und der Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2018, mit € 0,- festgesetzt und dementsprechend vorgelegt.

Die Abgaben und Gebühren für das Haushaltsjahr 2018 wurden in der 02. Gemeinderatssitzung vom 19.12.2017 bereits festgelegt und beschlossen, und in das Budget 2018 eingearbeitet.

Der Haushaltsvoranschlag 2018 (mittelfristige Finanzplanung) ist durch öffentliche Kundmachung 14 Tage zur Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt. Es gingen eine keine Stellungnahme zum Voranschlag ein.

Gemäß Tiroler Gemeindeordnung TGO 2001 stellte der Bürgermeister jeder Gemeinderatspartei einen kompletten gedruckten Haushaltsvoranschlag zeitgerecht zur Verfügung.

Die größten Budgetposten 2018 laut Vorlage des Bürgermeisters lauten wie folgt:

### Investitionen 2018:

Feuerwehrgerätehaus – Rückzahlung Darlehen	€	100.000,00
Einrichtung Feuerwehrhaus	€	25.000,00
Miete Feuerwehrhaus	€	86.000,00
Behebung KAT-Schäden	€	60.000,00
Asphaltierung Gemeindestraßen	€	40.000,00
Sanierung Embergstraße (Gangerweg)	€	200.000,00
Sanierung Dorfstraße	€	460.000,00
Instandhaltung Dorfplatz	€	15.000,00
Verbauung Riedbach	€	80.000,00

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Erweiterung Breitbandinternet	€	120.000,00
Erweiterung Straßenbeleuchtung	€	60.000,00
Erweiterung Wasserleitung	€	200.000,0

## Einnahmen 2018:

Grundsteuer A	€	3.000,00
Grundsteuer B	€	145.000,00
Kommunalsteuer	€	940.000,00
Hundesteuer	€	4.000,00
Nebenansprüche nach dem Abgabenverfahrensgesetz	€	600,00
Verwaltungsabgaben	€	10.000,00
Kommissionsgebühren	€	500,00
Abgaben nach TBO Erschließungskostenbeiträge	€	60.000,00
Abgabenertragsanteile nach der Bevölkerung	€	1.105.100,00
Sockelbetrag	€	232.300,00

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat, lässt der Bürgermeister über den Antrag abstimmen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

Die Neue Liste Kaltenbach begründet wie folgt die Ablehnung des Voranschlages:

„Im Voranschlag 2018 sind Ausgaben wie beispielsweise die Erschließung der neu gewidmeten Gebiete „Gruber Martin“ und „Steiger“ am Emberg nicht berücksichtigt.

Ebenso ist die neue Zufahrtsstraße zur Gangersiedlung mit nur € 200.000,00 veranschlagt, obwohl im Schreiben des Herrn Hubert Schwarz vom 21.11.2017 die schätzten Kosten von 250.000,00 bis 300.000,00 Euro angeführt wurden, wobei die Gemeinde Kaltenbach bereits die Bundesförderung in Höhe von € 84.000,00 erhalten hat.

Es wurde keine Betriebsmittelrücklage budgetiert, obwohl Herr Schwarz Hubert in seinem Schreiben gebeten hat, den §83 TGO zu berücksichtigen: ... „ Die Gemeinde hat zur Sicherung der rechtzeitigen Leistung fälliger, veranschlagter Ausgaben des Haushalts eine Betriebsmittelrücklage anzulegen...“

Der Bürgermeister geht auf die oben genannten Punkte nochmals ein, und erklärt die Standpunkte aus seiner Sicht!

**zu Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Vereinsförderungen 2018

Der Bürgermeister verliert den Antrag für die Vereinssubventionen 2018. Der Gemeinderat einstimmig (13) beschließt auf Basis der vorgelegten Listung, die Vereinsförderung für 2018.

**zu Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Waldumlage 2018

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Finanzverwalterin Andrea Danler verliert den Antrag. Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2018 mit € 7.506,30 festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrundeliegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher beträgt für das abgelaufene Jahr 2017 € 53.975,43. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 516,04 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit € 39,28.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (13) den Antrag des Bürgermeisters.

**zu Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft zur Jahresrechnung 2017 und den Haushaltsvoranschlag 2018 (TO 8)!

GR Hansjörg Gwiggner verliert das Rechnungsprüfungsprotokoll vom 20.03.2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach. Geprüft wurden alle Rechnungen, sowie die Jahresrechnung 2017 und der Voranschlag 2018. Andrea Danler erläutert dem Gemeinderat die Zahlen und Fakten des Rechnungsabschlusses 2017 und des Voranschlages 2018. Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (13) die Jahresrechnung 2017 und den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach.

**zu Punkt 8)** Wurde unter Punkt 7) einstimmig beschlossen.

**zu Punkt 9)** Wird von der Tagesordnung genommen, da der Obmann vom Tourismusausschuss Luxner Martin nicht anwesend ist.

**zu Punkt 10)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Neuen Liste Kaltenbach zur Änderung der Kanalgebührenordnung (Zuweisung an den Gemeindevorstand lt. 02. GR am 19.12.2018, Behandlung im Gemeindevorstand am 12.03.2018)

Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Antrag im Gemeindevorstand am 12.03.2018 nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich abgelehnt wurde. Finanzverwalterin Andrea Danler berichtet, dass der Antrag mit der angeführten Mindestmenge, programmtechnisch nicht abwickelbar ist. Daraufhin ändert die Neue Liste Kaltenbach den Antrag mündlich ab. Die Mindestmenge wird sodann auf mindestens 50m<sup>3</sup> pro Haushalt, anstatt 35m<sup>3</sup> pro Person pro Jahr festgesetzt.

Der Bürgermeister geht ausführlich darauf ein und berichtet u.a., dass bereits eine große Entlastung für die Gemeidebürger stattfand, da alle Gebühren - mit Ausnahme der Wassergebühren – 2018 nicht erhöht wurden. Daher lässt der Bürgermeister über den abgeänderten Antrag der Neuen Liste Kaltenbach abstimmen. Der Antrag wurde mehrheitlich mit 8 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

**zu Punkt 11)** Klaus Gasteiger verliert die Stellungnahme von Platzer Michael zum

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Bebauungsplan Luxner Martin im Gemeinderat

Stellungnahme Platzer Michael, Hotel Hochzillertal:

„So verlangen wir eine Baufluchtlinie mit demselben Abstand die auch für uns gilt (2,60m), den vorhandenen Abstand im Vergleich zur neuen Höhe des Gebäudes und alle standardmäßigen Informationen die in solchen Vorhaben den Nachbarn und Anrainern zustehen. Die Bedenken der Nachbarn wie in unserem Falle im Schreiben vom 01.06.2017 sind zu berücksichtigen. Verkehrs- und Brandschutztechnisch darf keine Gefahrenstelle bzw. Verschlechterung der Situation entstehen, wobei zu der Parkplatzsituation bei den zu erwartenden Baumaßnahmen besonders Augenmerk gelegt werden muss.“

Die Stellungnahme wird dem Gemeinderat vorgelesen, vom Bürgermeister viele historische Fakten zur Kenntnis gebracht, und vom Gemeinderat ausführlich diskutiert. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig (13), die Kenntnisnahme der Stellungnahme des Herrn Michael Platzer, Hotel Hochzillertal.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig (13) die Auflage und Erlassung des von Arch DI Christian Kotai vom 24.01.2018, ausgearbeiteten Bebauungsplanes, neuerlich in verkürzter Frist (2 Wochen) aufzulegen, da die vorgebrachten Punkte des Herrn Michael Platzer hauptsächlich im Rahmen der öffentlichen Bauverhandlung abzarbeiten sind.

**zu Punkt 12)** Es liegt kein Bericht des Substanzverwalters vor.

**zu Punkt 13)** Herr Eberharter Martin möchte gerne im Rahmen der Dorfstraßensanierung an das TIGAS Netz anschließen. Um den Anschluss zu ermöglichen, muss die TIGAS über die GP 1300, welche im Eigentum der Gemeinde Kaltenbach liegt. Aufgrund dessen muss ein Dienstbarkeitsvertrag mit der TIGAS vereinbart werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig (13), dem Dienstbarkeitsvertrag zuzustimmen!

**zu Punkt 14)** Der Bürgermeister berichtet, dass

- a) am 12.03.2018 die 02. Sitzung des Gemeindevorstandes stattfand und berichtet kurz daraus.

Der Bürgermeister berichtet ebenso aus der Gemeindevorstandssitzung, dass das Landesgericht Innsbruck den Akt des Legalisators geprüft und festgestellt hat, dass der Gemeinderatsbeschluss aufgrund des angeführten Vertrauensbruches nicht ausreicht um Kerschdorfer Andrea als Legalisatorin abzurufen.

- b) ab 01.04.2018 Meister Gerhard als neuer Amtsleiter bestellt wird und Andrea Danler mit 31.03.2018 als Amtsleiterin abberufen wird.

- c) Die Gemeinde Kaltenbach ein Angebot von Schuster Hannes zur Erneuerung der Gemeindehomepage und der Homepage der Feuerwehr Kaltenbach hat, der Auftrag wurde vom Bgm erteilt!
- d) Ab 25.05.2018 tritt die Datenschutzgrundverordnung der EU in Kraft die trifft ebenso die Gemeinden. Mit Eintritt der Verordnung muss u.a. ein Datenschutzbeauftragter bestellt werden. Die GemNova hat allen Tiroler Gemeinden ein Angebot zur Begleitung erstellt, den Zuschlag für die Abwicklung der Datenschutzverordnung sowie die Funktion des Datenschutzbeauftragten bekommen.
- e) Nach Anbotslegung wurde durch den Bürgermeister die GemNova mit der Providersuche für das Glasfaserinternet beauftragt.
- f) Aufgrund des Fördervertrages mit dem Land Tirol ist eine Anzahlung von € 60.000,00 Förderung betreffend die Breitbandoffensive des Landes bei der Gemeinde Kaltenbach eingegangen.
- g) Bei der 24. Alpin-Dorfmeisterschaft 2018 hat ein Team der Gemeinde Kaltenbach (Mag. Maier Alexander, Schöler Elfriede und Platzer Michael) teilgenommen und den 2. Platz belegt.
- h) Die Umweltzone Zillertal hat die Stelle für die Nachbesetzung der Leitung der Umweltzone Zillertal ausgeschrieben, da Steinerberger Hans mit Ende des Jahres in die Pension geht.
- i) Im letzten Jahr wurde der Auftrag zur Sanierung der Schmiedau (Oberflächenentwässerung, Breitband, Asphaltierung, Straßenbeleuchtung, ect.) im Bereich „Am Schmiedeplatz“ bis einschließlich zum alten Postamtsgebäude vergeben. Dieser Auftrag wurde letztes Jahr vom Amtsverwalter Schwarz Hubert gestoppt. Die Firma Rieder Asphalt bietet an, dieses Vorhaben jetzt im Frühjahr umzusetzen und die Leistungen im Jahr 2019 zu verrechnen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig (13) die Sanierung der Schmiedau umzusetzen.
- j) Der Bürgermeister berichtet, dass ein Schützenregimentstreffen von 23.08.2019 bis zum 25.08.2019 am Parkplatz der Bergbahn Hochzillertal stattfindet.

In diesem Zusammenhang erwähnt der Bürgermeister, dass 2019 die Partnerschaftsfeier in Neusiedl a.d. Zaya (NÖ) vom 30.08.2019 bis zum 01.09.2019 geplant ist, er aber betreffend dem Termin mit den Verantwortlichen in Neusiedl a.d. Zaya nochmals reden will!

Weiters möchte der Bürgermeister, dass sich die Mitglieder des Gemeinderates bereits jetzt Gedanken über das Partnerschaftsfest 2020 in Kaltenbach machen.

Anfragen:



# GEMEINDE KALTENBACH

- k) GV Mag. Maier Alexander fragt, ob es nicht möglich wäre im Zuge der Neugestaltung der Homepage einen Zugang für die Gemeinderäte zu integrieren, damit die Sitzungsunterlagen auf ein geschlossenes Portal geladen werden, wo nur die Gemeinderatsmitglieder Zugang haben.

Weiters fragt er an, wann eine öffentliche Gemeindeversammlung geplant ist. Bürgermeister Klaus Gasteiger beantwortet dies mit voraussichtlich April 2018.

- l) GR Gwiggner Hansjörg merkt an, dass auch er mit Ausnahme des Überprüfungsausschusses ein Ersatzmitglied für die Ausschüsse benennen darf. Dies wird noch mit der Gemeindeabteilung abgeklärt.
- m) GR Sporer Martin bringt die Bitte mehrerer Gemeindebürger ein, dass die Turnhalle für die Veranstaltungen der ASKÖ weiterhin zur Verfügung steht. Der Bürgermeister ist über diese Frage verwundert. Er teilt mit, dass er über eine Turnsaalordnung nachdenkt.

## Allfälliges:

- n) Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass er ab 01.04.2018 ein Beschäftigungsverhältnis von 20 Wochenstunden mit der GemNova hat.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 22:25 Uhr die Sitzung und lädt alle zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

Der Bürgermeister (1):  
Gasteiger Klaus

Entschuldigt:  
Vizebgm Ing. Luxner Martin

Die Protokollführerin:  
Danler Andrea

## Der Gemeinderat (12):

Ersatz-GR Zeller Hermann (für Martin Luxner)  
GR<sup>in</sup> Spergser Stefanie  
GR Eberharter Andreas  
GR<sup>in</sup> Andrea Kerschdorfer  
GR Schiestl Herbert  
GR<sup>in</sup> Schiestl Isabell  
GR Mag. Maier Alexander  
GR Luxner Anton  
GR Sporer Martin  
GR Stock Anton  
GR Huber Ullrich  
GR Gwiggner Hansjörg  
Ersatz-GR<sup>in</sup> Karin Nagelschmied (für Bgm TO 3)